

Ricarda Huch (1864-1947)

Ankunft im Hades.

In des Hades Gräfte trat ein neuer Gast.
»Sei, Genosse, uns willkommen!
Sprich, was du vernommen
Auf der Erde schönen Fluren hast.

5

Sprich uns von der vielgeliebten Sonne Glanz
Und von rosenrothen Wangen;
Sag, ob fröhlich schwangen
Kleine Mücken den geschwinden Tanz.

10

Sahst du Liebchen Hand in Hand beim Abendmond?
Ueber unsern Leichensteinen
Sahst du uns beweinen
Jene Schaar, die froh im Lichte wohnt?

15

Ihnen strömt der Thränen holder Thau,
Der befreit und löst die Schmerzen
Wie das Eis im Märzen
Frühlingswinde wonnevoll und lau.«

20

– »Lenz war droben, da von dannen ich gemußt.
Mit hinab in eure Gräfte
Nahm ich Veilchendüfte:
Diesen vollen Strauß an meiner Brust.« –

25

Seht, da ruhn die Danaiden; von der Qual
Muß auch Tantalus sich wenden;
Jäh aus müß'gen Händen
Stürzt der Stein des Sisyphus zu Thal.
(133 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/huchric/gedi1894/chap065.html>